

Pflege.

Parkett kann ein lebenslanger Begleiter sein, wenn Sie es gut behandeln. Je nach Intensität der Beanspruchung sollte der Boden regelmässig mit einem guten Parkett-Polish gepflegt werden. Erhältlich sind die idealen Pflegemittel bei Ihrem ISP-Parkett-Fachhändler. Mit diesem geringen Aufwand erhalten Sie die natürliche Schönheit Ihres Parketts für lange Zeit.

BUSSARD ASW LUZERN



Fragen?

Dann wenden Sie sich einfach an Ihr Parkett-Fachgeschäft. Man wird Ihnen gerne Auskunft geben.



.....
Ihr Parkett-Fachgeschäft

Hans Hassler AG
Chamerstrasse 174
6300 Zug
Tel. 041 748 00 48, E-mail: infozug@hassler.ch

So pflegen
Sie Ihr
versiegeltes
Parkett.



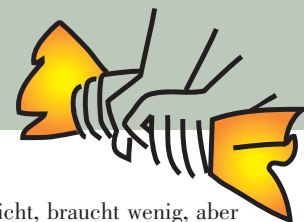
Interessengemeinschaft der Schweizerischen Parkett-Industrie
Communauté d'intérêts de l'Industrie Suisse du Parquet
Comunità d'interesse dell'Industria Svizzera del Parchetto

ISP Technik: Winterhaldenstr. 14A, 3627 Heimberg
Postadresse: Postfach 218, 3627 Heimberg
Telefon: 033 438 06 40 Fax 033 438 06 44
E-Mail: isp@bluwin.ch
www.parkett-verband.ch, www.holz-parkett.ch

Interessengemeinschaft
der Schweizerischen
Parkett-Industrie

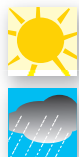


Versiegeltes Parkett ist einfach zu pflegen!



Parkett. Ein lebendiger Boden.

Holz lebt. Und das aus diesem natürlichen Werkstoff gefertigte Parkett ebenfalls. Je nach Klima kann es schrumpfen und kleine Fugen bilden (Trockenheit) oder sich ausdehnen (Feuchtigkeit). Wir empfehlen deshalb, ein möglichst konstantes Raumklima zu schaffen. Ideal ist eine Temperatur von 20 – 22 °C bei mindestens 30 %, empfohlen 35 – 45 % relativer Luftfeuchtigkeit. Damit wird der Fugenbildung vorgebeugt und das Wohlbefinden der Menschen unterstützt. Eine gleich bleibende Luftfeuchtigkeit erreichen Sie durch Wasserverdunstung an Heizkörpern oder ganz sicher mit Luftbefeuchtungsgeräten. Speziell auf beheizten Unterkonstruktionen darf die Oberflächentemperatur im Parkett 26 – 27 °C nicht übersteigen.



Das erste Mal.

Wenn ein werkversiegeltes Fertigparkett neu verlegt wird, kann es sein, dass Schmutz und Feuchtigkeit in die Fugen eindringen. Denn dieser Bereich ist, bedingt durch die Fabrikation, nicht immer vollständig geschützt. Wir legen Ihnen daher eine Erstpflege kurz nach dem Verlegen sehr ans Herz. Zwei Möglichkeiten bieten sich an:

- 1 Überlassen Sie die Erstpflege einem Profi, z. B. dem Handwerker, der Ihr Parkett verlegt hat. Verlangen Sie eine Behandlung mit Polish, Flüssig- oder Heisswachs. Dieses wird maschinell auf dem Parkett verteilt, verschliesst die feinen Fugen und schützt sie sicher.
- 2 Nehmen Sie die Erstpflege selbst vor – mit einem lösemittelfreien und selbstglänzenden Parkettpflegemittel (Polish) von Ihrem Parkett-Fachhändler. Tragen Sie dieses sparsam auf und wiederholen Sie den Vorgang nach Bedarf.

Achten Sie besonders bei Parkett aus Buche und Ahorn darauf, dass eine gute Erstbehandlung mit einem wachshaltigen, wasserfreien Polish vorgenommen wird.

Tägliche Reinigung.

Versiegeltes Parkett ist pflegeleicht, braucht wenig, aber regelmässige Zuwendung. Sie können es mit einem Haarbürsten, Staubsauger oder leicht wasserfeuchten (nebelfeuchten) Lappen reinigen (es sollte kein Wasser auf das Parkett gelangen). Für grössere Verunreinigungen können Sie dem Wischwasser auch ein neutrales Reinigungsmittel begeben.

Verschmutzungen, Schuhsohlenstriche oder ähnliches entfernen Sie vorteilhafterweise mit milden, eventuell leicht lösemittelhaltigen Reinigern oder flüssigem, ebenfalls leicht lösemittelhaltigem Polish.

Vorsicht: Nicht alle Mikrofasertücher sind für die Parkettreinigung geeignet.



Jetzt wirds wichtig!

Damit Ihre Freude am schönen Parkett ungetrübt bleibt, sollten Sie einige Ratschläge befolgen:



- Ein Raumklima von 20 – 22 °C bei mindestens 30, besser 35 – 45 % relativer Raumluftfeuchtigkeit.
- Eine Vorlage (Matte) vor der Haustür, die Schmutz von den Schuhen zurückhält.
- Filz unter Stuhlbeinen oder Kunststoffscheiben unter Möbeln, die vor groben Kratzern und Eindrücken schützen.
- Regelmässige Behandlung (je nach Bedarf) mit einem geeigneten Parkett-Polish.
- Rechtzeitiges Nachversiegeln, um die Lebensdauer zu erhöhen.
- Blumentöpfe mit Untersätzen versehen, damit kein Wasser aufs Parkett gelangt.



- Keine Scheuermittel einsetzen.
- Das Hereintragen von Sand und/oder Steinchen vermeiden.
- Keine Nassreinigung.
- Zum Reinigen niemals Stahlspäne oder -wolle benutzen.
- Keine Reinigungsmaschinen (Automaten) einsetzen.
- Auf gar keinen Fall das Parkett mit einem Dampfreiniger behandeln.
- Keine Teppichunterlagen mit grossen Weichmacheranteilen einsetzen (Fleckenbildung!).

Geölte Parkettoberflächen bedürfen einer speziellen Reinigung. Beachten Sie die Pflegeanleitung für geöltes Parkett.